

Ausschreibung zur IGS-Tour 2018



- Veranstalter:** Tourstation: Eine Regionalgruppe oder ein Einzelausrichter, der über 18 Jahre und Mitglied in der IG Shetland sein muß. Die Ausrichtung erfolgt gemäß den IGS-Tourausrichterrichtlinien.
- Tourwertung:** IG Shetland e.V. – die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt auf der Homepage der IG Shetland unter „IGS-Tour“
- Zugelassene Ponys:** Ponys der Rasse Shetland Pony oder D.PB.Shetland Pony sowie Ponys mit einem Stockmaß bis 115 cm.
- Mindestalter der Ponys:** Runners – 3jährig und älter, Riders, Fahrer – 4jährig und älter.
- Startbedingungen:** Um an einer Tourstation starten zu dürfen, muß eine **fristgerechte Eintragung** und eine **fristgerechte Nennung** erfolgen, jeweils an Bettina Warnecke, Jerstedter Straße 10, 38644 Goslar/geschäftsstelle@igshetland.de.
- Der Teilnehmer muß dafür Sorge tragen, daß die Eintragung, die Nennung und die jeweiligen Nenngelder den einzelnen Stationen und den jeweiligen Startern eindeutig zuzuordnen sind.
- Eintragung:** Die Eintragung in die Tourstarterliste erfolgt mittels Toureintragungsbogen spätestens 10 Tage vor dem ersten Start gegen 5,- € Eintragungsgebühr/für Nichtmitglieder 10,-€ pro Tourlisteneintrag. Eingezeichnete Teilnehmer erhalten eine Startnummer zugeteilt und für den ersten Listeneintrag ein Tour-T-Shirt gratis, weitere Shirts können, solange der Vorrat reicht, gegen eine Pauschale von 12,- Euro erworben werden.
- Bei Eintragung in die Tourliste bis 31.03.d. J. können wir die Lieferung der T-Shirts zur ersten Tourstation gewährleisten. Die Bestellung der T-Shirts erfolgt erst nach Zahlungseingang auf unserem Konto. Bei Eintragung nach dem 31.05.d. J. besteht kein Anspruch auf ein Tour T-Shirt mehr.
- Startankündigung:** Die Anmeldung zur jeweiligen Tourstation erfolgt mittels gemailter Startankündigung an geschaeftsstelle@igshetland.de mit folgenden Daten:
Station, Datum, Prüfung, Startnummer, Starter und Pony
Die Startgebühr (5,00€/Start) ist mit der Ankündigung – spätestens 10 Tage vor der Station – fällig und muss bis dahin auf unserem Konto bei der Sparkasse Herford – IBAN: DE94 4945 0120 1000 8999 04 BIC: WLAHDE444XXX eingegangen sein.
Bei später eingehenden Startankündigungen/Überweisungseingängen entsteht eine Nachnenngebühr von 3,00€, die spätestens zu Veranstaltungsbeginn bar zu entrichten ist.
- Startnummern:** Jeder Teilnehmer muss selbst für seine Startnummer sorgen. Die Startnummer muss gut lesbar am Teilnehmer (nicht am Pony) befestigt sein. Während der Prüfung darf nur jeweils eine Startnummer am Teilnehmer befestigt sein.
- Preise:** Sieger erhalten eine Siegerschleife und eine Medaille, Teilnehmer erhalten eine Teilnehmerschleife, Ehrenpreise für Sieger und Teilnehmer soweit vorhanden.
- Punkte:** Teilnehmer erhalten Punkte gem. Tourwertung sofern der Veranstalter die Tourausrichterrichtlinien eingehalten hat und die Ergebnismeldungen ordnungsgemäß durchgeführt wurden. Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf Übernahme der Tagesplatzierung in die Tourwertung, wenn grobe Versäumnisse des Veranstalters in den Ergebnislisten vorliegen.
- Bewertung:** Durch Ehrenrichter nach Zeit und Strafpunkten. Schiedsgericht: Ein Vorstandsmitglied (oder ein vom Vorstand benannter Vertreter) und der Ausrichter.
- Vorführer/Reiter:** In weißer Hose (E1-3 auch helle Hose erlaubt) und Tour-T-Shirt oder dunkelblauem (IGS-)Shirt.
- Startfolge:** Grundsätzlich nach Nummern, die Reihenfolge darf nur innerhalb einer Prüfung geändert werden. Die nächste Prüfung darf erst begonnen werden, wenn alle Starter der vorherigen Prüfung den jeweiligen Parcours beendet haben. Reihenfolge: Runners, Riders, Fahrer.
- Startbegrenzung:** Jedes Pony darf maximal 5 Mal pro Tourstation starten, dabei dürfen jedoch höchstens 3 von diesen 5 Starts geritten und/oder gefahren sein.

Prüfungen:

P1 bis P9 und E1 – E3 bestehen jeweils aus vier Phasen. Die Phasen müssen in der Reihenfolge A, B, C, D oder A, B, E, F in direkter Folge durchgeführt werden. Startet ein Pony mit mehreren Startern, so kann der Nächste erst starten, wenn der Vorherige alle Phasen absolviert hat.

Nummer	Prüfung	Alter	Phase A	Phase B	Phase C	Phase D
P1a	Senior Runners	ab 18	Kontr.	ca. 200m	durchschn. ca. 45 cm	5 – 8
P1b	Senior Runners	ab 28	Kontr.	ca. 200m	durchschn. ca. 40 cm	5 – 8
P1c	Senior Runners	ab 46	Kontr.	ca. 200m	durchschn. ca. 40 cm	5 – 8
P2a	Junior Runners	15 - 17	Kontr.	ca. 200m	durchschn. ca. 50 cm	5 – 8
P2b	Junior Runners	13 - 14	Kontr.	ca. 200m	durchschn. ca. 45 cm	5 - 8
P3a	Kids Runners	10 - 12	Kontr.	ca. 200m	durchschn. ca. 35 cm	5 – 8
P3b	Kids Runners	7 - 9	Kontr.	ca. 200m	durchschn. ca. 30 cm	5 - 8
E1a	Einsteiger Runners	ab 6	Kontr.	ca. 200m	durchschn. ca. 30 cm	5 – 8
E1b	Einsteiger Runners	ab 16	Kontr.	ca. 200m	durchschn. ca. 30 cm	5 – 8
P4	Senior Riders	11-16	Kontr.	ca. 200m	durchschn. ca. 40 cm	5 - 8
P5	Junior Riders	6-10	Kontr.	ca. 200m	durchschn. ca. 30 cm	5 - 8
P6	Kids Riders/Führz.	3 - 8	Kontr.	ca. 200m	durchschn. ca. 5 cm	5 - 8
E2a	Einst. Führzügel	ab 3	Kontr.	ca. 200m	durchschn. ca. 5 cm	5 - 8
E2b	Einsteiger Riders	ab 6	Kontr.	ca. 200m	durchschn. ca. 20 cm	5 - 8

Sulky-Tour

Nummer	Prüfung	Alter	Phase A	Phase B	Phase E	Phase F
P7	Senior Sulky	ab 25	Kontr.	ca. 200m	ca. 25m	1,20 cm
P8	Junior Sulky	ab 18	Kontr.	ca. 200m	ca. 25m	1,25 cm
P9	Kids Sulky	ab 10	Kontr.	ca. 200m	ca. 25m	1,30 cm
E3	Einsteiger Fahrer	ab 10	Kontr.	ca. 200m	ca. 25m	1,40 cm

Bes. Bestimmungen:

In P6 und E2a muss das Pony von einem Vorführer ab 14 Jahren oder einer Begleitperson ab 14 Jahren geführt oder begleitet werden. In P4 und P5 darf das Pony nicht geführt oder begleitet werden. In der Prüfung P6 muss der Reiter Zügel in der Hand halten. Für die Altersbestimmung der Teilnehmer zählt das Geburtsjahr. Ein Teilnehmer der in P6 startet darf nicht in P5 starten. Die Prüfungen E1, E2 und E3 sind Einsteigerprüfungen. An denen kann jeder teilnehmen, allerdings werden hier keine Punkte für die Tourwertung vergeben. Der Starter erhält eine Teilnehmerschleife und hat die Möglichkeit während der Saison in die entsprechende Prüfung zu wechseln und dann mit den folgenden Starts noch an der Tourwertung teilzunehmen.

Phasen:

In Phase A wird eine Starterkontrolle durchgeführt. Abweichungen von der vorgeschriebenen Ausrüstung ergeben Fehlerpunkte oder führen zum Ausschluss (0 Punkte), wenn die Sicherheit gefährdet oder der Tierschutz nicht gegeben ist. Der Ausschluss gilt nur für die Tourstation an der der Fehler festgestellt wurde. Das Auslassen der Startkontrolle führt unabhängig des erzielten Ergebnisses zur Rückstufung auf den letzten Platz der jeweiligen Prüfung (1 Punkt).

Folgende Punkte werden bei der Startkontrolle überprüft:

Alle:	(auch Vorführer/Begleiter in P6/E2a und Beifahrer in E3)
	Tour-T-Shirt oder dunkelblaues Shirt, helle Hose,
	Startnr. am Teilnehmer. – bei Fehlen: 1 Fehler.
	Helm, Handschuhe – bei Fehlen: Ausschluss!
	Die Benutzung von Hilfszügeln ist in allen Prüfungen untersagt.
Riders:	Sattel, Schuhe m. Absatz – bei Fehlen: Ausschluss!
	Für P6/E2a+b ist ein Gurt anstelle des Sattels erlaubt.
	Der Abstand zwischen Fuß des Reiters und dem Boden muss mindestens 30 cm betragen - ist er geringer: Ausschluss!
	Gewicht des Reiters, Tierschutz: Ausschluss!
	Die max. Körpergröße für Reiter beträgt 1,60 m (ab 1,50 m Körpergröße muss das Pony über 1,05 m groß sein.)
	Die Benutzung von Sporen ist in allen gerittenen Prüfungen untersagt!
Runners:	feste Schuhe – bei Fehlen: Ausschluss!
Sulky + Drivers:	Gerte/Peitsche - bei Fehlen: Ausschluss!
Kutschen:	(für E3) Bremse, sichere Plätze für Fahrer und Beifahrer
	- bei Fehlen: Ausschluss!
	Für Zweispänner ist ein Beifahrer mit Helm vorgeschrieben.
	- bei Fehlen: Ausschluss!

In Phase B muss die vorgegebene Strecke im Trab bewältigt werden. Die Länge ist eine Circavorgabe. Jedes angaloppieren bis 5 Sprünge ergibt 1 Fehler, werden mehr als fünf Sprünge am Stück galoppiert 10 Fehler. Geht das Pony Schritt ist dies kein Fehler. Verlassen der markierten Strecke ergibt 10 Fehler.

In Phase C müssen 4 – 7 Hindernisse in der richtigen Reihenfolge übersprungen werden. Für P6 wird eine Trittstange auf den Boden zwischen die Hindernisstände gelegt. Jedes Abwerfen, Verweigern oder jeder Sturz des Teilnehmers ergibt 1 Fehler. Verlassen des Parcours ergibt 10 Fehler.

In Phase D müssen Geschicklichkeitsaufgaben aus dem Aufgabenkatalog in der richtigen Reihenfolge bewältigt werden. Jede nicht korrekte Ausführung, jedes Abbrechen ergibt 1 Fehler, jedes Auslassen 10 Fehler. Jeder Sturz ergibt 1 Fehler, Verlassen des Parcours ergibt 10 Fehler.

In Phase E muß eine Schrittstrecke von mindestens 25m absolviert werden. Jedes antraben oder angaloppieren bis 5 Tritte/Sprünge ergibt 1 Fehler, werden mehr als 5 Tritte/Sprünge am Stück getrabt/galoppiert 10 Fehler. Bleibt das Pony stehen, ist das kein Fehler, verlassen der markierten Strecke ergibt 10 Fehler. Am Ende der Schrittstrecke befindet sich eine gekennzeichnete Haltezone. Dort muss der Fahrer sein Pony zum stillstehen bringen und „jetzt“ sagen, um die Zeitmessung zu starten. Nach 5sec. gibt der Richter das Signal „fertig“ und der Teilnehmer verlässt die Haltezone in beliebiger Gangart. Jede Vorwärts-, Rückwärts- oder Seitwärtsbewegung ergibt einen Fehler. Kopf- oder Schweifschlagen ergibt keinen Fehler, Scharren oder austreten ergibt keinen Fehler, wenn die ursprüngliche Halteposition dabei nicht verlassen wird.

In Phase F müssen Kegeltore und Trailhindernisse in der richtigen Reihenfolge durchfahren werden. Jeder abgeworfene Ball ergibt einen Fehler, jedes abbrechen oder verweigern ergibt einen Fehler, jedes Auslassen 10 Fehler.

Jede Bodenberührung des Fahrers ergibt 1 Fehler, jedes Verlassen des Parcours ergibt 10 Fehler.

Als Verweigerung gilt:

- wenn die Vorwärtsbewegung endet und mindestens 1 Schritt rückwärtsgegangen wird

- wenn man sich auf ein Hindernis zubewegt, welches der Nummer nach an der Reihe ist und statt es ordnungsgemäß zu überwinden der Teilnehmer sich seitlich an dem Hindernis vorbei bewegt.

Hilfen:

In allen Prüfungen kann der Teilnehmer zur Bewältigung eines Hindernisses (einer Aufgabe) mit dem er Probleme hat, beim Parcoursleiter mit der Aufforderung "BITTE HILFE" eine Unterstützung/Hilfe anfordern, erhält aber pro Aufforderung 2 zusätzliche Fehler notiert. Bei "Gefahr im Verzug" kann der Parcoursleiter auch ohne Aufforderung "Hilfe" leisten, auch dann werden 2 zusätzliche Fehler notiert.

Das Mitlaufen einer zusätzlichen Begleitperson neben dem Starter zählt als passive Hilfe und wird in den Prüfungen P1 – P9 pro Hindernis mit einem Fehler bewertet. Greift die Begleitperson aktiv ein, werden 2 zusätzliche Fehler notiert.

Zeitbegrenzung:

Die maximale Zeit pro Phase beträgt 4 Minuten, wird diese überschritten kann die Prüfung durch den Richter abgebrochen werden.

Parcoursbegehung:

Die Parcoursbegehung findet unmittelbar vor den Prüfungen P1 und P7 statt und dient ausschließlich zur Erkundung der Reihenfolge der Hindernisse und der Streckenführung. Erläuterungen zu den Hindernissen müssen nicht gegeben werden. Ponys dürfen nicht mit zur Begehung genommen werden. Trainer/Betreuer dürfen nur bei den Kids mit zur Parcoursbegehung. Der Teilnehmer muss seine Startnummer bei der Parcoursbegehung tragen.

Aufgabenkatalog:

Die genauen Anforderungen für die Aufgaben in Phase D/F können dem Aufgabenkatalog entnommen und trainiert werden. Der Aufgabenkatalog steht auf der Tour-Seite (www.igs-tour.de) und kann bei Bedarf heruntergeladen werden. An den Tourstationen werden nur solche Aufgaben gestellt, die im Katalog beschrieben sind. Die Ausrichter entscheiden lediglich, welche der Aufgaben sie stellen und aus welchem Material sie die Aufgaben aufbauen.

Tageswertung:

Die Zeiten und Fehler der Phasen werden addiert. Sieger wird der Teilnehmer mit den wenigsten Fehlern und der besten Zeit, ihm folgt der mit den gleichen Fehlern und der zweitbesten Zeit usw. Die Tageswertung gilt als vorläufige Platzierung und unterliegt einer finalen Prüfung, bevor sie in die Tourwertung übernommen wird.

Tourwertung:

Für die Tourwertung werden an den Stationen Punkte gesammelt. (20, 15, 12, 10, 8, 6, 4, 2, 1, 1, 1, 1 ...) An Stationen, an denen weniger als 6 Starter in einer Prüfung antreten, werden die Punkte wie folgt vergeben: 15, 10, 6, 2, 1 und an Stationen an denen weniger als 4 Starter antreten gibt es folgende Punkte: 12, 8, 2. Um an der Tourwertung teilzunehmen, muss man in Bad Harzburg und mindestens drei weiteren Stationen starten. Man kann an allen Stationen starten, in die Wertung

gehen jedoch nur die Platzierung aus Bad Harzburg und die vier besten Ergebnisse von den anderen Stationen ein. Die Tourgesamtsieger erhalten Geldpreise in Höhe von 20,- € / 15,- € / 10,- € in den Prüfungen, jeweils für Platz 1 bis 3. Bei Punktegleichheit zählt die bessere Platzierung in Bad Harzburg.

Einsprüche: Einsprüche können am Tag der Veranstaltung nach Hinterlegung einer Einspruchsgebühr i. H. v. 50,00€ schriftlich an der Rechenstelle bis 15min nach der jeweiligen Siegerehrung eingereicht werden. Das Schiedsgericht trifft dann eine Entscheidung unter Einbeziehung des Oberrichters und des beteiligten Parcoursrichters. Wenn die Zuordnung zur Prüfung und zum Teilnehmer eindeutig gegeben ist, können Fotos oder Videoaufnahmen vom Schiedsgericht zur Entscheidungsfindung hinzugezogen werden. Grundsätzlich sind die Entscheidungen der Parcoursrichter als Tatsachenentscheid bindend.

Einsprüche gegen die veröffentlichten Ergebnisse können schriftlich bei der Geschäftsstelle bis 1 Woche nach Veröffentlichung der Ergebnisse eingereicht werden. **Einsprüche gegen die Gesamtwertung können schriftlich bei der Geschäftsstelle bis 1 Woche vor dem Festival eingereicht werden.**

Als Schiedsgericht treten dann der Sportwart und der Vorsitzende zur Entscheidungsfindung zusammen. Die Entscheidung wird dem Einspruchsteller schriftlich mitgeteilt und die sich daraus ergebenden Änderungen in der Ergebnisliste werden veröffentlicht.

Impfschutz: Als Ausrichter sind wir aufgefordert, den Impfschutz zu kontrollieren. Um den Startern die Wartezeit an der Meldestelle zu verkürzen, bieten wir die Möglichkeit, der Tourlisteneintragung eine Kopie des Impfausweises/Pferdepasses beizufügen.

Allgemeine Bestim.: Alle Teilnehmer versichern mit ihrer Unterschrift auf dem Toureintragungsbogen, dass für ihre Tiere eine gültige Haftpflichtversicherung und ein gültiger Impfschutz gegen Influenza besteht. Der Veranstalter haftet in keiner Weise für Schäden, die während der Veranstaltung an Personen, Tieren oder Sachgegenständen entstehen.

Teilnehmende Ponys müssen am Tag der Veranstaltung in einem einwandfreien Gesundheits-, Pflege- und Ernährungszustand präsentiert werden. Andernfalls erlischt die Startberechtigung.

Es besteht zwischen dem Veranstalter einerseits und den Besuchern, den aktiven Teilnehmern und deren Helfern andererseits kein Vertragsverhältnis. Weiterhin ist jede Haftung für Zuschauer, Reiter, Vorführer, Fahrer, Ponys, Ausrüstung etc. ausgeschlossen. Den Weisungen des Veranstalters ist Folge zu leisten.

Wenn der Ball oder die Stange noch am Boden liegen, darf der nächste Teilnehmer noch nicht starten! Startet er dennoch, ist er selbst verantwortlich für die Parcourskontrolle und darf den Parcours abrechnen. Passiert er ein Hindernis an dem der Ball oder die Stange schon unten liegen, zählt die Stange/der Ball als Fehler.

Es wird unterstellt, dass die Teilnehmer die Ausschreibung und den Aufgabenkatalog kennen. Sollten trotzdem Fragen auftauchen sind diese beim Hauptrichter zu klären (nicht mit den Parcoursrichtern).

Während der laufenden Prüfungen ist es den Teilnehmern/Teilnehmereltern oder anderen Begleitpersonen untersagt mit den Parcoursrichtern über Zeiten, Bewertungen und Fehlerpunkte zu sprechen. Eine Frage nach der Anzahl der notierten Fehler ist erlaubt, weitergehende Diskussionen **führen zur Rückstufung des betroffenen Teilnehmers in der Tageswertung** und sollen stattdessen bei Bedarf im Rahmen des Einspruchsverfahrens geklärt werden.

Aufg. der Teilnehmer: Die Teilnehmer müssen sich rechtzeitig vor der Prüfung:

- an der Meldestelle startbereit erklären
- zur Parcoursbegehung einfinden
- Pünktlich an der Startkontrolle bereithalten (Startfolge nach Nummern)
- Der Teilnehmer soll sich vor seinem Start hiervon überzeugt haben, daß alle Hindernisse startbereit sind. Absolviert er ein Hindernis, obwohl dieses noch nicht in startbereitem Zustand war, muß er sich diesen Fehler anrechnen lassen. Hält er vor dem Hindernis an und weist darauf hin, erfolgt ein Neustart.
- Die Teilnehmer sollen die Entscheidungen der Parcoursrichter akzeptieren. – Diesbezügliche Diskussionen sind unerwünscht. Bei berechtigten Beanstandungen ist das Einspruchsverfahren beim Oberrichter offiziell einzuleiten.
- Die Teilnehmer müssen zur Siegerehrung im kompletten Outfit erscheinen und sollen möglichst ein Pony mitbringen.

–Bei der Siegerehrung ist eine vollständige Ehrenrunde Pflicht. Teilnehmer, die diese nicht vollständig durchführen erhalten für diese Station keine Punkte in der Gesamtwertung.

Mitgeltende Bestimmungen: Satzung der IG Shetland, IGS-Aufgabenkatalog, IGS-Parcoursregeln und IGS-Tourausrichterbestimmungen